



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin  
XIX. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: PIRATEN, Kasap, Semih

**Drs. Nr.: 0537/XIX  
Lfd. Nr.:**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
27.02.2013	BVV BiSchulKu Stadt	BVV/015/XIX	überwiesen

## Antrag

### Vandalismus verhindern - Kunst fördern

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob die Problematik mit den Graffiti-Künstlern in Neukölln und die damit verbundenen hohen Kosten für den Bezirk eingedämmt werden können, indem freie Flächen zur Verfügung gestellt werden, an denen die Graffiti-Künstler dem Artikel 5 des Grundgesetzes nachgehen können. Hierzu soll auch das Konzept zur Eindämmung dieser Problematik aus der Stadt Lörrach von 2011 geprüft werden, ob dies nicht auch ein Lösungsansatz für Neukölln wäre.

#### Begründung:

Mit Problematik wird das Dilemma der Graffiti-Künstler in Neukölln gemeint, welche ihre Werke gerne der Öffentlichkeit präsentieren würden, ohne privates Eigentum zu beschädigen! Im jungen Alter wissen viele Jugendliche gerade in Neukölln nicht, wie sie mit ihren Problemen umgehen können und wie das ursprüngliche Hauptmotiv der Hip-Hop-Kultur, soll auch durch solche Flächen Jugendlichen ein Instrument in die Hand gegeben werden, womit sie sich ausdrücken und ihr Potenzial sinnvoll nutzen können.

Fakt ist aber auch, dass es viele Sprüher in Neukölln gibt, die illegal sprühen und dem Einhalt geboten werden muss. Außerdem können durch die kurzfristigen Investitionen an sogenannten „Hall of Fames“, also legalen Sprühflächen, die langfristigen Kosten im Bereich des Vandalismus für Neukölln eingedämmt werden, denn durch legale Sprühflächen ist die Gefahr niedriger, dass diese Künstler ihre Werke auf privatem Eigentum verewigen.

Berlin-Neukölln, den 19.02.2013

PIRATEN, Herr Kasap, Semih  
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

#### Abstimmungsverhalten:

	JA	SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
<b>Einstimmig</b>		<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<b>NEIN</b>	<input type="checkbox"/>				
	<b>ENTH.</b>	<input type="checkbox"/>				

#### Ergebnis:

- beschlossen (mit Änderung)     Kenntnis genommen     abgelehnt  
 zurückgezogen     vertagt     gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur  
 und in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 beantwortet     schriftlich

BzBm/FinWi

BiSchulKuSport

JugGes

BauNatBüD

Soz